

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 2011

Inhaltsverzeichnis

Unsere EMEM	4
Jahresbericht Argovia 2011	5
Unsere Verstorbenen	7
Protokoll des AHC/VC vom 9. April 2011	8
Anlässe des AHB	
Familienanlass.....	12
Farbenschiesen	14
Weihnachtscommers mit Crambambuli.....	17
EM Erwin Remund v/o Schwank.....	20
Stammtische	
Baden.....	23
Liestal.....	24
Ostschweiz	25
Zentralschweiz.....	26
Zürich	27
Spenderliste	28
Mitglieder des AHB Argovia, Inland.....	29
Mitglieder des AHB Argovia, Ausland	35
Adressen	
Technica Bernensis, Burgdorf.....	36
Progressia Biennensis	37

Jahresprogramm 2011 des AHB

9. April 2011	AHC/VC	Winterthur
5. Juni 2011	Familienanlass	
17. September 2011	Farbenschiesen/Herbstanlass	Full-Reuenthal
19. November 2011	Weihnachtscommers mit Crambambuli	Wettingen
31. März 2012	AHC/VC	Luzern

Unsere EMEM

F. Huber	v/o Heck	Ingenieur	Herrliberg
J. P. Eyer	v/o Gletsch	Maschineningenieur	Stäfa
B. Stickel	v/o Piz	Maschineningenieur	Winterthur
H. Metzner	v/o Schmus	Maschineningenieur	Niederrohrdorf
I. Frei	v/o Thea	Chemikerin	Regensdorf
E. Remund	v/o Schwank	Maschineningenieur	Horgen

Argover ehrenhalber

H. Hauser	v/o Hans	Maschineningenieur	Winterthur
-----------	----------	--------------------	------------

Die Chargierten des AHB

Senior	Charles Vogt v/o Scorpio Bruggächerweg 2 8617 Mönchaltorf	P Tel. 044 994 95 04 G Tel. 044 994 95 00 charles@vogt-ec.com (P) c.vogt@innotec-ps.com (G) P Tel./Fax 044 840 11 35
Consenior	Isabelle Frei Bosshart v/o Thea Langfurrenstr. 9 8105 Regensdorf	isabelle.frei@bluewin.ch P Tel. 055 640 87 53 G Tel. 056 200 30 29 erich.kaufmann@axpo.ch
Subsenior	Erich Kaufmann v/o Palü Herrengasse 8 8853 Lachen	P Tel. 056 242 16 62 G Tel. 056 266 77 05 chris.hangartner@sunrise.ch
Redaktor	Christian Hangartner v/o Strips Schlattstrasse 36 5304 Endingen	P Tel. 056 288 24 75 G Tel. 056 205 98 22 peter.kim@bluewin.ch
Homepage	Peter Kim v/o Plexi Höhenweg 14 5417 Untersiggenthal	

www.argovia1893.ch

AH-Stammtische

Baden	Restaurant Bahnhof Wettingen Stamm: Nach Einladung Obmann: Andreas Kieser v/o Lutz Bifangweg 17, 5200 Brugg	Tel. 056 426 78 94 G Tel. 056 200 35 90 P Tel. 056 441 53 46 kieser@pop.agri.ch
Liestal	Restaurant Schützenstube Liestal Stamm: 1. Di im Monat ab 18:00 Uhr Obmann: Bruno Haller v/o Kick Rebbergweg 17, 4450 Sissach	Tel. 061 921 08 08 Tel. G: 061 705 83 02 Mob. 079 322 09 86 Bruno.haller@stoeklin.com
Ostschweiz	Restaurant Argentina (Hotel Wartmann) Winterthur Stamm: 1. Di in ungeraden Monaten Obmann: Hansjörg Walch v/o Bliz Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach	Tel. 052 203 52 52 P Tel. 052 335 22 78 hj.walch@bluewin.ch
Zentralschweiz	Stamm: Nach Absprache und separaten Einladungen an beliebigen Orten Obmann: Eduard Steiger v/o Sasso Kreuzbuchstrasse 97, 6006 Luzern	P Tel. 041 370 82 03 steiger51@bluewin.ch
Zürich	Restaurant Vorbahnhof Konradstr. 1 / Zollstr. 2, 8005 Zürich Stamm: 1. Do im Monat ab 18:30 Uhr Obmann: Toni Heutschi v/o Tramp Mülibachstr. 49, 8805 Richterswil	Tel. 044 272 01 00 P Tel. 044 784 95 67 toni.heutschi@hispeed.ch

Jahresbericht Argovia 2010

Liebe Argoverinnen und Argover

Meinen Gruss zuvor!

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder verschiedene Möglichkeiten uns im Kreise der Verbindung zu treffen. Davon wurde rege Gebrauch gemacht. Am 9. April 2011 trafen wir uns in Winterthur zum AHC/VC. Am Morgen führte uns Piz fachkundig und engagiert durch die Nagli. Er zeigte uns an altherwürdigen Maschinen, wie man Nägel mit Köpfen macht, auch solche mit speziellen Markierungen. Ich habe noch das eine oder andere Mal über das Jahr verteilt ein Andenken daran im Kittelsack gefunden. Herzlichen Dank an Piz und seine Crew der Nagli für die super Führung.

Der AHC/VC verlief in ruhigen Bahnen. Es waren 16 AH's, davon vier Ehrenmitglieder und Hans, Argover ehrenhalber anwesend. Wir konnten zum ersten Mal einen Bericht des neu gegründeten Stammtisches Ostschweiz zur Kenntnis nehmen. Leider musste ich zu meinem Lieblingsthema, der Reaktivierung der Verbindung, eine schlichte Information weitergeben. Ich hatte auf Grund der fehlenden Zeit und der etwas eingetretenen Ernüchterung auf Grund der sehr zurückhaltenden Unterstützung durch die AH's, nichts unternommen. Das Jahresprogramm enthielt neu an Stelle des Farbenschiessens den Herbstanlass. Als Organisatoren für diesen Anlass standen Mammüt und Tank zur Verfügung. Etwas zu Diskussionen Anlass gab der Winterthurer Konvent. Über den Nutzen waren die Meinungen geteilt. Piz hat sich jedoch stark zu Gunsten des Konvents eingesetzt und sich dafür ausgesprochen, dass wir uns aktiver daran beteiligen sollen. Ich werde auf Grund dessen zu allen Anlässen des Konvents jeweils ein Rundmail versenden, um Euch zu motivieren, den entsprechenden Anlass zu besuchen. Vor allem werde ich die Möglichkeit nutzen, unsere Anlässe über die Homepage des Konvents bekannt zu machen.

Am 5. Juni 2011 trafen wir uns zum Familienanlass am HB in Zürich zur Besichtigung der Bahnhofsinfrastruktur. Nach einer sehr interessanten und zum Teil mit Überraschungen gespickten Führung durch die Eingeweide des Bahnhofes begaben wir uns mit der Bahn nach Wollishofen. Dort hatte Palü im Gemeinschaftszentrum ein fest vertäutes Schiff gechartert. Am Ufer konnten wir das mitgebrachte Essen grillen und auf dem Schiff in gemütlicher Atmosphäre schlemmen. Es war wiederum ein Anlass, der sehr gut aufgenommen wurde, vielen Dank an Palü für die Organisation.

Am 17. September 2011 stand der Herbstanlass auf dem Programm. Am Morgen wurde uns das Militärmuseum von Full unter kundiger Führung von Oberst Hans Ruedi Schaffhauser, Historiker gezeigt. Die Sammlung enthält fast alles, was die Schweizer Armee so in der Vergangenheit an Ausrüstung und Fahrzeugen im Einsatz hatte. Nach dem Mittagessen im Bistro Militaire wechselten wir in die Schiessanlage Full. Dort führten wir das Schiessprogramm des Farbenschiessens durch. Zum Teil wurden recht hohe Resultate geschossen. Ganz besonders zu erwähnen sind die beiden Gäste der Progressia.



Schon war das Ende des Jahres 2011 in greifbare Nähe gerückt. Am 19. November 2011 versammelte sich eine grosse Schar Altherren im Restaurant Bahnhof in Wettingen zum traditionellen Crambambuli. Die Beteiligung schlug jede bisherige Beteiligung an einem Anlass in den vergangenen Jahren, toll! Zum Nachtessen war eine lange Tafel notwendig, die quer durch die ganze Gaststube führte. Es lebe die Argovia, die Argovia lebt. Auch an diesem Anlass durften wir Gäste begrüßen, dieses Mal aus verschiedenen Verbindungen. Dank Plexi und dem Wirtepaar Öhrli und Wädli wurde uns ein hervorragendes Nachtessen an einer festlich dekorierten Tafel kredenzt. Der anschliessende Stammbetrieb leitete in guter Stimmung zum eigentlichen Teil des Abends über, dem Crambambuli. Die holden Damen vergnügten sich derbei bei einem exquisiten Dessert. Sherry legte sich auch dieses Jahr wieder voll ins Zeug, um uns ein wirklich gutes Crambambuli zu brauen. Mit einigen besinnlichen Worten und festlicher Stimmung genossen wir das Crambambuli.

Nun ist das Jahr 2011 auch schon Vergangenheit und der Blick geht nach vorne. Ich wünsche allen ein gutes Jahr 2012 und insbesondere eine gute Gesundheit. Ich freue mich schon jetzt wieder, ganz besonders viele Argover an den verschiedenen Anlässe im Jahr 2012 begrüßen zu dürfen. Wir alle werden älter und da ist es sicher auch richtig, sich auf alte Freundschaften zu besinnen. Was liegt näher, als einen Verbindungsanlass zu nutzen und alte Bekannte wieder zu treffen. Das ist genau die Stärke der Verbindung, dass man auch nach jahrelanger Abwesenheit noch immer mit dazu gehört und sofort wieder Teil der Gesellschaft ist. Ich rufe ganz besonders all jene auf, die schon lange keinen Anlass mehr besucht haben, sich für das Jahr 2012 mindestens einen Anlass vorzumerken. Sollte ein Besuch auf Grund des Alters oder der Gesundheit ein Problem darstellen, werden wir sicher auch dafür eine Lösung finden. Ein Argument möchte ich an dieser Stelle schon vorweg entkräften: „Ich passe nicht mehr in diesen Kreis, ich habe mich zu stark verändert, ich habe heute andere Interessen“. Alle haben sich verändert und die Interessen haben sich gewandelt, aber genau das ist doch das Interessante. Sich in einer guten Gesellschaft auszutauschen und über erlebtes zu philosophieren macht doch das Leben erst recht interessant.

Als erster Anlass im 2012 steht der AHC/VC vom 31. März 2012 in der Region Luzern auf dem Programm. Ich freue mich, viele bekannte und weniger bekannte Argover begrüßen zu können.

Vivat, Crescat, Floreat

Euer Senior



Charles Vogt v/o Scorpio AHP

Unsere Verstorbenen

Im vergangenen Jahr mussten wir auch von den folgenden Altherren für immer Abschied nehmen.

Thomas Lampart v/o Tramp

Ingenieur

17. Juli 1926 – 7. November 2010

Eintritt in den AHB 1950

Franz Strohmeier v/o Spatz

Architekt

15. Juni 1928 - 16. Mai 2011

Eintritt in den AHB 1951

Heinrich Baumann v/o Mach

Maschineningenieur

13. Oktober 1938 - 2011

Eintritt in den AHB 1963

Wir werden unseren Farbenbrüdern ein ehrendes Andenken bewahren.

Protokoll – Ordentlicher Altherren- und Vollkonvent 2011

Samstag, 9. April 2011 im Hotel Wartmann in Winterthur

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll AHC/VC 2010
4. Mutationen
5. Jahresberichte AHB und Stammtische (siehe Chronik)
6. Reaktivierung Argovia
7. Anträge
8. Jahresrechnung 2010
9. Budget 2011
10. Wahlen
 - 10.1 Revisoren: Ersatz von Smog
11. Jahresprogramm 2011
 - Familienanlass am 5. Juni 2011
 - Farbenschiessen am 17. September 2011 (in Full-Reuenthal)
 - Weihnachtssommers 19 November 2011 (in Wettingen)
12. AHC/VC 2012 am 31. März 2012 (in Luzern)
13. Freundschaftsring
14. Winterthurer Konvent
15. Diverses

1. Begrüssung

An diesem wunderschönen, frühsummerlich warmen Frühlingstag wird der diesjährige AHC/VC mit dem Antrittskantus eröffnet. Scorpio begrüsst die anwesenden EMEM Heck, Piz, Schmus und Thea, den Argover ehrenhalber Hans sowie die zahlreich anwesenden AHAs. Die Liste der ihre Abwesenheit bedauernden AHAH ist gut doppelt so lang. Die Einladungen wurden rechtzeitig verschickt. Es wurden keine Anträge gestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Piz hat sich bei der Organisation des Morgenprogramms und der Führung durch die „Nagli“, der einzigen, noch existierenden Nagelfabrik der Schweiz, mächtig ins Zeug gelegt und uns so interessante Einblicke in einen Bereich gewährt, dessen Produkte schon jeder benützt hat, über den wir aber kaum etwas wissen. Auch das Wetter hat sich von seiner besten Seite gezeigt, so dass wir auch den Apéro im frühlinghaften Garten des Hotel Wartmann geniessen konnten.

2. Wahl der Stimmenzähler

Da die Anzahl der Anwesenden überschaubar ist, genügt Plexi als (auf Lebenszeit gewählter) Stimmenzähler. Piz schlägt vor, gelegentlich zu überprüfen, ob die Stimmenzählfähigkeit von Plexi immer noch den Anforderungen genügt. Ein weiterer Vorschlag, einen zweiten Stimmenzähler zu wählen, wird nach einigem hin und her abgelehnt.

Silo engagiert sich freiwillig als Bierfuxe.

3. Protokoll AHC/VC 2010

Das letzte Protokoll ist in der Chronik abgedruckt. Da es dazu keine Fragen gibt, wird es ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Auch im letzten Jahr hat sich unsere Mitgliederschar verringert. Gestorben sind:

Guido Meier v/o Amok am 5.3.2010

Guido Bünter v/o Strubel am 21.6.2010

Max Zellweger v/o Stratos am 30.9.2010

Thomas Lampart v/o Tramp am 7.11.2010

Aus Alter- oder gesundheitlichen Gründen haben die folgenden Argover ihren Austritt aus der Verbindung eingereicht:

Walter Fankhauser v/o Speer

Silvio Sutter v/o Kiel

Robert Widmer v/o Pit

Piz schlägt vor, dass bei einem Austritt aus gesundheitlichen Gründen seine „Jahrgänger“ informiert werden könnten, damit sie ev. noch mit ihm Kontakt aufnehmen könnten.

5. Jahresberichte AHB und Stammtische

Jahresberichte AHB und Stammtische (siehe Chronik)

Der Jahresbericht des Präsidiums und diejenigen der Stammtische sind wie immer der Chronik zu entnehmen. Diesmal gibt es einen mehr, denn der von Bliz initiierte Stammtisch Ostschweiz in Winterthur hat sich gut entwickelt und ist zu einem regelmässigen Treffpunkt für die Argover aus den östlichen Gefilden geworden.

Auch Berichte über die verschiedenen Anlässe sind der Chronik zu entnehmen und bringen Abwechslung in den Jahreslauf: Die interessante Führung in der Natur am Familientag, der Besuch des Farbenballes der Progressia in Aarberg, das würdig zu Ende gegangene, letzte offizielle Farbenschiessen in Moosleerau und der honorige Weihnachtssommers mit einem hervorragenden Crambambuli gebraut von Sherry zum Abschluss des Jahres.

Silo hat während seiner „Auszeit“ in Mexiko versucht, einen mexikanischen Stammtisch ins Leben zu rufen, musste aber mangels verfügbarer Argover aufgeben. Strips schlägt vor, dass es mit den heutigen Kommunikationsmitteln eigentlich möglich sein sollte, sich auch über Distanzen zu einem Stamm zu treffen, was das P veranlasst, die Frage in den Raum zu stellen, wann es wohl den ersten Telestamm geben wird.

Scorpio dankt allen Obmännern sowie den Organisatoren und Berichteschreibern der Anlässe für ihre Arbeit und ihren Einsatz das Jahr.

Es folgt der Lieblingskantus von Thea: Weg mit den Grillen...

6. Reaktivierung Argovia

Da ist leider nicht viel gelaufen, da das P anderweitig stark engagiert war. Die Oekonomia hatte eine Broschüre aller Verbindungen initiiert, die mit den offiziellen Unterlagen an die neuen Studenten verteilt werden sollte. Dies wurde aber von der Schulleitung abgelehnt. Leider war das Ganze auch sehr kurzfristig angelegt, sodass es für den Beitrag der Argovia nicht mehr reichte. Die Broschüre wurde dann drei Tage später an die Studenten ausgeteilt. Wie es damit weiter gehen soll, ist derzeit unklar.

Das P will sich dieses Jahr vermehrt für die Reaktivierung einsetzen und sich nochmals an die AHAH wenden. Bliz schlägt vor, zuerst mit der Schulleitung zu sprechen, damit sich diese wenigstens nicht negativ verhält. Silo regt an, Einladungen müssten heute wohl eher über Facebook o.ä. erfolgen, um anzukommen. Das P will Diskussionen in kleine Runde führen, über Inhalt, Kommunikationsmittel etc. s. auch Protokoll des letzten VC.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen. Daher folgt nun Heck's Lieblingskantus: Von allen den Mädchen..., damit wir ihn endlich doch noch lernen. Die nächste Singprobe findet am Crambambuli statt.

8. Jahresrechnung 2010

Die Rechnung wurde mit den Unterlagen zum VC verschickt. Palü ist zufrieden damit. Auf die Anfrage von Mammut, was es mit diesen SKA-Konten auf sich habe, ob das schwarze Konten seien, meldet Palü, dass er auch gemerkt habe, dass hier immer noch die alten Kontonamen stünden, aber er wollte abwarten, bis es jemand merkt. Schmus als Revisor hat es ebenfalls bemerkt, hat sich aber Palüs Vorgehen angeschlossen. Nun, es ist hiermit auch von anderer Seite bemerkt worden und kann daher in der nächsten Rechnung korrigiert werden. Palü hat noch eine Besonderheit entdeckt, von der er nicht weiss, woher sie kommt: Wird die Summe aller Jahresbeiträge durch 60 geteilt, ergibt dies keine gerade Zahl.

Bliz erkundigt sich nach dem Lagerraum. Der ist bei Quer untergebracht. Palü löffelt sich, dass er diesmal vergessen habe, Quer als Spender aufzuführen.

Da Smog nicht anwesend ist, beantragt Schmus als 2. Revisor nach einem ausführlichen Bericht über die Arbeit der Revisoren, bzw. die Aktivitäten vorher und nachher, die Rechnung anzunehmen und dem Subsenior Decharge zu erteilen. Die Annahme erfolgt mit einer knappen Enthaltung, die Decharge wird einstimmig erteilt.

Bliz moniert etwas mehr Seriosität, da wir ein eingetragener Verein sind. Gemäss Palü sei das gewährleistet, auch wenn dabei der Humor nicht zu kurz kommt.

Die Decharge für den Vorstand erfolgt mit 11 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen.

9. Budget 2011

Palü schlägt vor, die Geschichte, da ohne grosses Innovationspotential, fortzuschreiben. Da keine Fragen zum Budget gestellt werden, wird es einstimmig angenommen.

Der Jahresbeitrag bleibt weiterhin bei CHF 60.-.

10. Wahlen

Da keine Rücktritte gemeldet wurden, erfolgt nur die Wahl des Ersatzrevisors:

10.1 Revisoren

Schmus wird erster Revisor, Bliz rückt als 2. Revisor nach und Silo stellt sich als Ersatzrevior zur Verfügung, da er vor zwei Jahren aus beruflichen Gründen damals die Wahl nicht annehmen konnte. Piz und Plexi stellen sich auch zur Verfügung, damit es eine „Kampfwahl“ gibt. Plexi zieht seine Kandidatur zurück, da er nicht gegen seinen Alten antreten will. Silo wird mit 12 Ja-Stimmen gewählt, während auf Piz 7 Stimmen fallen. Gemäss Palü soll nächstes Mal die Revision vor dem Essen auf dem See stattfinden.

11. Jahresprogramm

05.06.2011: Familienanlass, wird durch Palü organisiert.

17.09.2011: Herbstanlass, organisiert durch Mammut und Tank (in Full-Reuenthal am Rhein, ganzer Tag, inkl. Schiessen).

19.11.2011: Weihnachtscommerz, voraussichtlich in Wettingen.

31.03.2012: AHC/VC in Luzern, organisiert durch Sasso.

Für die Anlässe im 2012 sind noch Ideen und Organisatoren gesucht. Wer sich angesprochen fühlt oder eine gute Idee hat, soll sich doch bitte beim AHC melden.

Die Info über die Anlässe geht auch an die Verbindungen unseres Freundschaftsrings.

12. Freundschaftsring

Der Kontakt mit dem Freundschaftsring hat ebenfalls etwas unter der Zeitknappheit des P gelitten. Dieses Jahr soll aber wieder ein Treffen stattfinden. Das Hauptproblem liegt bei der Technika Bernensis, die nur bedingt am Fortbestehen des Freundschaftsrings interessiert zu sein scheint und deren Vorstand rotiert, sodass es schwierig ist, den Kontakt aufrecht zu erhalten.

13. Winterthurer Konvent

Über die Broschüre wurde schon kurz berichtet. Die Homepage des Konvents ist nicht aktuell. Zudem scheint der WK meist bei Farbenanlässen aufzuspringen. Piz räumt ein, dass der WK eher koordinieren als selber organisieren soll. Schmus meint, wenn wir schon dabei sind, sollten wir auch an die DV gehen. Ursprünglich wurde das WK-P mal für drei Jahre gewählt, dann hat die nächste Verbindung übernommen. Ob das immer noch so sei? Offenbar ist Kuschlo von der Elektra schon länger dran, da er sich immer wieder zur Verfügung gestellt hatte.

Die Meinungen über den WK sind geteilt: Gemäss Piz gäbe es ohne den WK keine aktiven Verbindungen mehr, das P und andere sind der Meinung, dass vom WK nicht viel kommt. Schmus schlägt vor, den Kontakt mit den anderen Verbindungen aufrecht zu halten, was über den WK möglich sei. Als er damals Consenior war, wurde viel unternommen und versucht, doch bestand seitens der Studenten sehr wenig Interesse.

Heck kennt diese Probleme schon lang, sie sind also nicht neu....

Es wird vorgeschlagen, Piz als offiziellen Delegierten zu bestimmen, da er oft an diese Anlässe geht und vor Ort ist.

14. Diverses

Scorpio dankt Piz für die Organisation des AHC/VC, dem AHCC für die Mitarbeit, besonders Strips für die erhebliche Arbeit für die Chronik und den Anwesenden für ihre Beiträge.

Bliz dankt dem Vorstand und das P zum Schluss allen, die sich im vergangenen Jahr eingesetzt haben.

Nach dem wohl verklungenen Schlusskantus meldet Scorpio den AHC/VC 2011 ex.

Anschliessend wird mit den von Stadtbummel und Museumsbesuch zurückgekehrten Damen im frühsonmerlichen Hofgarten dem gemütlichen Beisammensein gefrönt.

Die Protokollführerin:

Isabelle Frei v/o Thea, Consenior

Familienanlass vom 5. Juni 2011: Besichtigung Hauptbahnhof Zürich

Bis 10 Uhr waren auch die letzten ARGOVER beim Caffé Spettacolo am Ende der Geleise 51 bis 54 eingetroffen, so dass Palü uns pünktlich beim SBB Ausstellungsraum unter Geleis 18, Sektor C einem jüngeren SBB Lockführer übergeben konnte. Voller Begeisterung wurden wir durch unseren Führer mit einem Videofilm in die Geheimnisse des Hauptbahnhofes eingestimmt. Anschliessend ging es auf den Rundgang. Zwei Stockwerke unter dem zweiten Untergeschoss entsteht der Bahnhof für die Durchmesserlinie (Als Durchmesserlinie auch Durchgangslinie genannt, bezeichnet man eine durch das Ortszentrum hindurch von einem Ortsteil A zu einem Ortsteil B verlaufende, durchgehende Linie des öffentlichen Personennahverkehrs). Etwas unheimlich, dass über dem S-Bahnhof die Sihl fliesst, der Perron jedoch trocken bleibt.



300'000 bis 500'000 Passagiere benutzen den Bahnhof täglich, dafür gibt es 2915 Zugfahrten, davon 2607 Personenzüge am Zürcher Hauptbahnhof, das heisst etwa alle 25 Sekunden fährt ein Zug ein oder aus. Die gesamte Gleisanlage ist vier Kilometer lang, insgesamt gibt es ungefähr 100 Kilometer Gleise mit 791 Weichen.

Es gibt in der Schweiz keinen besser frequentierten Standort als den Hauptbahnhof Zürich, obwohl nicht das grösste Einkaufszentrum in der Schweiz, dafür ist das ShopVile, im 2ten Untergeschoss untergebracht, der Spitzenreiter bezüglich Umsatz, auch an den Wochenenden. 38 Restaurants und TakeAways und an die 100 Ladengeschäfte bieten Produkte des täglichen Bedarfs an. Umsatzspitzenreiter ist die Migros, welche ihre Regale 2,5 mal pro Tag auffüllen muss. Dies ist nur mit einer ausgeklügelten Logistik möglich. Mit Spezial-Sattelschlepper werden die Waren laufend in den Bauch des Bahnhofes angeliefert.

Die Bahnhofshaupthalle, der ursprüngliche Bahnhof von 1871, umfasst 1800 m² und wird heute für Anlässe aller Art vermietet. Für CHF 50'000.—pro Tag kann die ganze Halle gemietet werden. Eine Grössenordnung, die auch die 125-Jahrfeier der ARGOVIA finanziell überfordern würde (Palü klärt noch genau ab).

Nach der 2-stündigen Führung besetzten wir den Zug nach Wollishofen, wo wir nach ein paar Schritten das Gemeinschaftszentrum am See erreichten.



Dort hatte Palü das ausrangierte Schiff Stäfa gemietet und über seinen stolzen Nachwuchs die Kohlen ins Feuer legen lassen.



Der Apéro, gespendet von der ARGOVIA leitete zum Bräteln über. Dass das einte oder andere Bratstück zwischenzeitlich in der Asche landete, tat der Gemütlichkeit keinen Abbruch.

Fachkundige Experten und Expertinnen waren dafür besorgt, dass das Feuer fast nie ausging. Bei Öhrli konnten Durstige sich mit dem Lebensnotwendigen eindecken. Mit bestem Dank für den gelungenen und gut organisierten Familienanlass an Palü und Fifi.

Peter Kim v/o Plexi

Herbstanlass und 69. Farbenschieszen am 17. September 2011 in Full und Reuenthal

Am 17. September 2011 um ca. 10.00 Uhr fand sich eine illustere Gesellschaft in Full beim Militärmuseum ein. Es waren vierzehn Argover sowie Pipo und Schmutz von der Progressia eingetroffen. Mammut und Tank hatten einen abwechslungsreichen Tag für uns organisiert. Am Morgen wurden wir durch Oberst Hans Ruedi Schaffhauser, Historiker durch das Museum geführt. Hier werden vor allem Fahrzeuge und Waffen der vergangenen Tage der Schweizer Armee präsentiert. Viele der Anwesenden trafen so wieder auf Gegenstände die Ihnen aus der Dienstzeit bekannt waren. Dank der Begeisterung von Herrn Schaffhauser war die Führung für alle ein tolles Erlebnis. Das besondere an den dort gezeigten Fahrzeugen ist, dass fast alle Fahrzeuge auch noch fahrtüchtig sind und regelmässig auch bewegt werden. Auf der Argovia-Homepage sind weitere Bilder der Ausstellungstücke, sowie natürlich der interessierten Altherren zu sehen.



Anschliessend an die Führung, welche zeitlich auszufern drohte fand man sich im Bistro Militaire in der Ausstellung zum Mittagessen ein. Hier wurde uns ein Lokalgericht „Aargauer Topf“ serviert. Die Anwesenden Altherren waren durch den Rundgang so richtig in Fahrt gekommen und führten die Diskussionen über die Armee, die Schweiz und viele weiteren Themen am Mittagstisch weiter.

Nach dem Essen wechselten wir in die Schiessanlage von Full hinüber. Eine modern eingerichtete kleine Schiessanlage, gerade richtig für das Farbenschieszen. Von den Teilnehmern vom Morgen nahmen 9 am Farbenschieszen teil. Es wurde wiederum in den drei Stichen Becherwettschieszen, Muschkanne und Argovia Kanne ausgetragen. Zum Teil wurden recht hohe Resultate erzielt. Wie immer werden die Ranglisten von Musch dominiert. Als weiteren guten Schützen muss auch Mammut genannt werden. Vor dem Schiessen hatte sich insbesondere Piz für einen Stich ausgesprochen, der auch den unterdurchschnittlichen Schützen einen vorderen Platz ermöglichen würde. Er hatte so geklungen, als wollte er eigentlich auch einmal oben auf der Rangliste stehen. Wie aus der Rangliste zu entnehmen ist, hat Piz diesen speziellen Stich gar nicht nötig, im Argovia Kannen Stich erreichte er die gleiche Punktzahl wie Musch, landete aber altershalber auf dem zweiten Platz. Ich gratuliere Piz ganz besonders zu dieser Leistung.

Becher - Wettschieszen

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Schaffner	Musch	43	5	1	
Gottet	Mammut	42	5	2	
Kurzbein	Orcus	41	5	3	
Roth	Hinkel	40	5	4	
Straub	Ger	40	5	5	
Vogt	Scorpio	37	5	6	
Stickel	Piz	35	5	7	
Schumacher	Tank	34	5	8	
Trachsel	Pipo ¹⁾	30	5	9	²⁾ Becher
Anzahl Teilnehmer		9			

¹⁾ Progressia Biennensis

²⁾ noch keinen Becher

Musch-Kanne

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Gottet	Mammut	356	94	1	Kanne
Schaffner	Musch	353	94	2	
Straub	Ger	341	89	3	
Vogt	Scorpio	330	95	4	
Kurzbein	Orcus	328	87	5	
Schumacher	Tank	287	87	6	
Stickel	Piz	245	73	7	
Anzahl Teilnehmer		7			

Standstich Argovia

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Schaffner	Musch	55	10	1	*) Kanne
Stickel	Piz	55	10	2	
Roth	Hinkel	52	10	3	
Straub	Ger	49	9	4	
Kurzbein	Orcus	47	9	5	*)
Gottet	Mammut	47	9	6	
Vogt	Scorpio	45	9	7	
Schumacher	Tank	36	9	8	
Anzahl Teilnehmer		8			

*) höheres Alter zuerst

Das Absenden fand anschliessend wiederum im Bistro Militaire im Museum statt. Das Becherwettschieszen hat Musch vor Mammut und Orcus gewonnen. Der Becher wird jeweils an den ersten AH abgegeben, der noch keinen oder nur einen erhalten hatte. In diesem Fall hatten alle anwesenden den Becher schon zweimal erhalten und damit ging der Becher an unseren Verbindungsbruder Pipo von der Progressia.

Es würde uns natürlich freuen, wenn künftig wiederum Vertreter der Schwesternverbindungen teilnehmen würden. Die Muschkanne ging dieses Jahr an Mammut. Musch belegte den zweiten Platz und Ger den dritten. Die Argovia Kanne wurde von Musch gewonnen. Da auf Grund der unsicheren Weiterführung des Farbenschiessens keine neue Kanne angeschafft wurde, wird dem jeweiligen Gewinner eine Urkunde überreicht, die ihm den Sieg bestätigt und ihn dazu berechtigt bei einer eventuell neu beschafften Kanne sich entsprechend der Urkunden eintragen zu lassen. Den zweiten Rang belegt Piz und auf den dritten Platz findet sich Hinkel.

Im Anschluss an die Rangverkündung anbot sich Piz eine neue Kanne zu stiften. Ob es wiederum eine Argovia Kanne oder eventuell eine Trane Kanne werden soll ist noch offen, auch ob ein neuer Stich mit neuem Reglement geschaffen werden soll. Vorab einen herzlichen Dank an den Spender der neuen Kanne.



Ich danke allen die am Herbstanlass / Farbenschiessen teilgenommen haben. Für Anregungen in Bezug auf den Herbstanlass bin ich allen AH's dankbar. Der nächste Herbstanlass findet voraussichtlich wiederum am Tag vor Bettag am 15. September 2012 statt.

Charles Vogt v/o Scorpio

Weihnachtscommer mit Crambambuli

Nach dem eher flauen Aufmarsch des letzten Jahres drängelten sich heuer über 28 Teilnehmende am 19. November zum Apéro mit St Saphorin und Oehrli's Wurstweggen-Häppchen. Vorgängig musste in Rekordzeit noch die Tafelrunde dekoriert werden, da wegen Mariannes Freiwilligenarbeit im Altersheim der Fahrplan etwas in Verzug geraten war.



Unter Mithilfe der Früh-Apéro-Anwesenden Schmus, Scorpio und Edith gelang dies hervorragend. Eins - zwei - drei waren die Tische dekoriert.

Unser Crambambuli-Braumeister Sherri wurde sofort zu seinem Arbeitsplatz geleitet und durfte unter strenger Aufsicht von Oehrli, Wädli und Scorpio sich der verantwortungsvollen Arbeit hingeben (einer arbeitet, 3 kontrollieren).



Um 18:00 Uhr hatte jeder und jede ein Plätzchen gefunden und Öhrli tischte das von Wädli hervorragend gekochte Nachtessen auf. Zur Vorspeise gab es Pilzpastetli, gefolgt vom Hauptgang mit Aargauerbraten (der mit den Zwetschgen), Bohnen, Rüeblli und Pommes Williams. Abgerundet wurde das Ganze mit Panna Cotta. Begleitet wurde das Essen mit einem Spitzenwein aus Italien.

Mit leichtem Verzug auf die Marschtabelle konnte dann unser AHP Scorpio den Weihnachtscommercs eröffnen und dabei auch Kuschlo vom Winterthurer Kartell und Prim von der Fortuna als Gäste begrüßen während sich die holden Damen im „Chambre Séparé“ wieder mit einem Dessert Special verwöhnen liessen



Prometheus hatte den Fuchsenstall und den Fuchsmajor jederzeit im Griff. Die langjährige Erfahrung in Führung des Fuchsenstalles und gelegentliche Unterstützung des AHP macht sich auch hier bezahlt!



Schmus und Prim gaben eine kleine Kostprobe ihres musikalischen Könnens ab, welches knapp zu Gunsten von Schmus entschieden wurde. Nun sind wir auf die künstlerische Weiterentwicklung von Prim in einem Jahr (24. November 2012) gespannt, mit dem teuren Konzert-Instrument ist schon mal eine solide Basis gelegt.



Kurz nach 21 Uhr konnte Sherry nach verklungenem Crambambuli-Kantus diesen in flüssiger Form kredenzen.

Die Beurteilung über den Crambambuli viel allgemein sehr positiv aus.

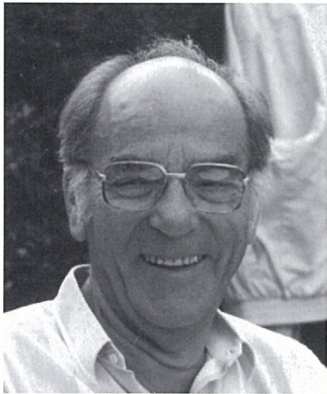


Nach besinnlichen und aufmunterten Worten für die Zukunft von AHP Scorpio löste sich die Korona, abgestimmt auf den ÖV, langsam auf, so dass Öhrli und Wädli kurz nach Mitternacht auch noch zu ihrer Nachtruhe kamen.

Peter Kim v/o Plexi

EM Erwin Remund v/o Schwank

Unser EM Erwin Remund v/o Schwank wird am kommenden 19. Juni 2012 90 Jahre alt. Als regelmässiger und treuer Gast an unseren Aktivitäten ist dies eine gute Gelegenheit auf sein interessantes Leben zurück zu schauen.



Schwank wie er lebt und lebt, ein steht's gutgelaunt interessierter Gesprächspartner.

Am 19. Juni 1922 kam Schwank als 6. Kind von Werner und Rosa Remund in Niederuzwil auf die Welt. Seine Eltern betrieben eine Gärtnerei. Diese Umgebung, sowie die bis 8 Jahre älteren Geschwister ermöglichten Schwank eine erlebnisreiche Jugend. Im Sommer 1923 erkrankte Schwank an Kinderlähmung. Diese Krankheit und deren Folgen prägten ihn stark. So musste, er anders als die anderen Kinder, mühsam gehen lernen. Doch sein Wille spornte ihn so an, dass er trotz Mehraufwand an Kraft sich bei den Aktivitäten möglichst nicht hinten anstellte. Als er ab dem Schulalter die Beinschienen wegstellen durfte, erleichterte dies den Unterrichtsbesuch und natürlich auch das Spielen wesentlich.

Am 1. April 1939 begann Schwank die Lehre als Maschinenzeichner bei Benninger in Uzwil. Die Kriegsmobilmachung beorderte den Vater und die ältesten vier Brüder in den Wehrdienst. So musste Schwank mit den übriggebliebenen Geschwistern in der Freizeit in der Gärtnerei aushelfen. Auch in der Ausbildung kamen viele Zusatzaufträge wie Geländevermessung, Assistenzeinsätze in der Giesserei, etc. dazu. Sein Lehrmeister förderte

Schwank beruflich sehr und vertraute ihm mit interessanten Aufgaben. Die damit erlangten Zusatzqualifikationen kamen auch der Direktion zu Ohren. Das führte dazu, dass der Direktor Keller Schwank empfahl, das Technikum in Winterthur zu besuchen. Da wegen der Kosten der Vater ihn nicht unterstützen konnte, anerbote Benninger mit einem zinslosen Darlehen die Unterstützung.

So kam es, dass Schwank mit drei Kameraden von Uzwil (einer davon unser AH Hans Sigg v/o Hirsch) am 27. April 1943 das Studium am Technikum in Winterthur begann. Der Start war hart, denn es wurde verkündet, dass die Klasse mit 31 Studenten zu gross, also 10 zu viel seien. Mit strengen Prüfungen in der Probezeit wurde der Sollbestand angestrebt. Zugleich waren laufend Kameraden im Aktivdienst. So begann die „Selbsthilfe“, indem die Anwesenden die Abwesenden im Aktivdienst mit handschriftlichen Kopien (Kohlepapierdurchschläge) des Unterrichtsstoffes versahen. So formierte sich die Stammklasse, welche sich mit enger Kameradschaft zusammengeschweisst, dem Studienstress entgegenstemmte. Diese Kameradschaft hält auch heute noch mit regelmässigen Treffen, auch wenn natürlich schon viele in die ewigen Jagdgründe abgeordnet wurden.

Im dritten Semester traten Schwank und Hirsch in die Aktivitas der Argovia ein. Hier trafen sie auf Farbenbrüder, welche später ihre Lebenswege intensiv kreuzten. Das Stammlokal Paradies mit Metzgerei wurde fast zu einer zweiten Heimat. Die Leibburschenschaft mit Werner Büchler v/o Strick wurde für Schwank lebensbestimmend, denn dessen Schwester Charlotte wurde seine spätere Ehefrau. Mit dem Diplomabschluss im Sack trat Schwank am 4. April 1946 in den AHB über.



Schwank im Wintersemester 1944/45.

Als frisch gebackener Techniker durchschritt er am 1. Mai 1946 wieder die Tore von Benninger. Er konstruierte Kreuzspul- Färbe- und Zellwollspinnband-Veredelungsanlagen. Der Anfangslohn von Fr. 550.- erlaubte ihm sehr rasch das Darlehen für das Technikum in Raten zurück zu zahlen. So war er Ende März 1948 „frei gekauft“.



Die Aktivitas WS 44/45: Stehend v.l.n.r. O. Künzler v/o Rauff, R. Rahm v/o Riesling X, H. v. Selve v/o Bambus XXX, H. Keller v/o Ajax XX
Sitzend v.l.n.r.: unbekannt, unbekannt, R. Spiess v/o Speer FM, M. Wenger v/o Strolch
kniend v.l.n.r.: H. Sigg v/o Hirsch, E. Rumand v/o Schwank



Charlotte und Schwank

So zog er im April 1948 auf einen Hinweis von Kameraden hin nach Lausanne zur Firma AIAG in die Zentralverwaltung. In der Halbzeug-Abteilung war er in Projekten der Fabrik Chippis involviert. In einer Pension bezog er Unterkunft und lernte so rasch einen grossen Bekanntenkreis kennen. An der Habsburgtagung 1948 traf er seinen Leibburschen Strick. Dieser gab ihm den Auftrag seine Schwester, welche z.Z. auch in Lausanne arbeitete, zu grüssen. Diesen Auftrag erledigte Schwank pflichtbewusst an seinem Geburtstag, dem 19. Juni 1948, ohne zu ahnen, dass

dieser Tag sein Familienleben bestimmen würde. Schwank und Charlotte verstanden sich so gut, dass die Verlobung an Pfingsten 1949 in Niederuzwil stattfand. Lausanne eignete sich nicht optimal für die Gründung einer Familie. So begann die Suche nach einem neuen Arbeitsort.

Vom Genfer See angetan, sollte wieder ein See in der Nähe sein. So liess er sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich bei der Firma Vollenweider in Horgen zu bewerben. Er startete am 1. Februar 1950 als Konstrukteur. Die erste Aufgabe bestand darin, den kleinen Handwerksbetrieb mit einer industriellen Fertigung auszurüsten. VSM-Normen mit dem Toleranzsystem wurden eingeführt und die dazu notwendigen Messwerkzeuge mussten angeschafft werden. Angestellt vom Senior Emil Vollenweider entwickelte sich beim Übergang auf dessen Söhne eine enge, auf gegenseitigem Verständnis basierende Zusammenarbeit. So erhielt er während seiner 33 Jahren Tätigkeit weitgehend freie Hand bei der Entwicklung neuer Maschinen. Ende der 50er Jahre erweiterte Vollenweider in Zusammenarbeit mit einem Partner das Programm auf Beflockungsanlagen.

Sonderdruck aus *textil praxis international* – 1984, Heft 9, Seiten 910 – 912
Konradin-Verlag Robert Kohlhammer GmbH · Postfach 10 0252 · D-7022 Leinfelden-Echterdingen

Der Sengprozeß von textilen Warenbahnen Verhalten der Warenbahn im direkten und indirekten Sengverfahren

Maschinen-Ing. HTL E. Remund, Horgen

Dieser Erfahrungsbericht über das Sengen ist das Ergebnis langjähriger Tätigkeit mit den verschiedensten Sengmaschinen. Unterstützt werden die Aussagen durch Untersuchungen im Windkanal, im Laboratorium bzw. durch theoretische Überlegungen. Der Autor will mit diesem Beitrag den Praktikern eine möglichst neutrale Beurteilung von Sengprozessen geben.

Textilien haben neben modischer, dekorativer und schützender Zweckbestimmung die unübertreffbare Eigenschaft, gegen Wärme und Kälte sowie Luftdurchlässigkeit zu schützen.

Die Textilindustrie, stets bestrebt, ihre Produkte in höchster Qualität und Schönheit auf den Markt zu bringen, steht aber auch unter enormem Preisdruck. So ist sie gezwungen, rationell oft mit ungelerten Hilfskräften und doch mit zweckmäßigstem Maschinenpark zu produzieren und dabei die Ausschussquote möglichst niedrig zu halten.

Die weltweit tolerierte Ausschussproduktion von 5 bis 10%, je nach hergestellten Artikeln und Betrieben, wird heute überall als Folge der Überproduktion und der Ansprüche an höchste Qualität selbst auf sogenannte Billigartikel kaum mehr eingehalten.

Die Maschinenfabriken andererseits suchen nach neuen Verfahren und Konstruktionen, die den Textilproduzenten helfen, ihre

Untersuchungen an Geweben im Windkanal

Bei 40facher Vergrößerung mit Durchlicht wird im Schnittbild, wie in Abb. 1 zeichnerisch dargestellt, der große Anteil der im Kett- und Schußgarn eingeschlossenen Luft sichtbar. Je nach Garnart, Anzahl der Drehungen, der Zwiart (ein- oder mehrfach gewirnt) usw. und je nach Bindungsart beträgt das eingeschlossene Luftvolumen meist über 50%. Das beweisen die eingangs erwähnten hervorragenden Isolations-eigenschaften der Textilien. Im weiteren läßt sich im Windkanal mit Rauch, der durch das Gewebe strömt, die Grenzschicht sichtbar machen. Als Grenzschicht (1.4) wird diejenige Luftschicht bezeichnet, welche durch die Adhäsion zum benachbarten Körper, in unserem Falle das Gewebe, fest verbunden bleibt. Die Grenzschichtdicke, welche ebenfalls einen wesentlichen Teil der Wärmeisolation von Textilien übernimmt, ist abhängig von der Rauheit der Gewebeerfläche und der Waren- bzw. Luftgeschwindigkeit. Zwischen etwa 50 bis 100 m/min (durch die Versuchseinrichtung begrenzt) ist die Grenzschichtdicke bei verschiedenen Geweben, z. B. bei schwerem Köper, leichtem Popeline, Interlock-Maschenware u. a., praktisch gleich dick wie das Gewebe selbst. Die Übergangszone 1.5 (von der Grenzschicht zur Umgebungsluft) ist in der Grenzschichtdicke bei verschiedenen Geweben, z. B. bei schwerem Köper, leichtem Popeline, Interlock-Maschenware u. a., praktisch gleich dick wie das Gewebe selbst. Die Übergangszone 1.5 (von der Grenzschicht zur Umgebungsluft) ist in der Grenzschichtdicke bei verschiedenen Geweben, z. B. bei schwerem Köper, leichtem Popeline, Interlock-Maschenware u. a., praktisch gleich dick wie das Gewebe selbst. Die Übergangszone 1.5 (von der Grenzschicht zur Umgebungsluft) ist in der Grenzschichtdicke bei verschiedenen Geweben, z. B. bei schwerem Köper, leichtem Popeline, Interlock-Maschenware u. a., praktisch gleich dick wie das Gewebe selbst.

Schwank teilt sein immenses Fachwissen mit Branchenkollegen

Dieser Zweig wurde aber wieder aufgeben. Die bekannten Schermaschinen wurden erweitert durch neueste Technik zu Sengmaschinen. Diese Technik mit zwei Gasbrennern forderte Schwank heraus. Mit viel Einsatz bei Testversuchen bei Kunden kam er zum Erfolg. Ein Bericht in der Fachliteratur zeugt von seiner Kapazität in diesem Gebiet. Seine letzte Entwicklung war eine Schwertschnitt-Schermaschine mit Polrotor für hochflorige Kunstfasergewebe. Im Januar 1984 konnte Schwank seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Schwank und Charlotte heirateten am 26. August 1950 in Horgen. Die 4-Zimmerwohnung mit Kachelofen und Öfeli in den Zimmern füllte sich rasch mit dem Nachwuchs, Urs 1951, Hans Ulrich 1952 und Tochter Katharina 1956. Als Familie und später zu zweit genossen sie glückliche Zeiten. Am 21. August 2009 starb Charlotte nach längerer Krankheit.

Schwank, immer etwas in der Bewegung eingeschränkt durch seine Gehbehinderung, freute sich, die Freizeit mit einem Motorboot auf dem See zu verbringen. Der Stammtisch Zürich konnte mit seinem Boot und dem Segelboot von EM Huber v/o Heck viele Zusammenkünfte auf dem weiten Zürichsee genießen.

Schwank betreute im AHB von 1959 – 1964 die Semesterchronik. Er war ein regelmässiger Gast an allen Anlässen des AHB und des Stammtisches Zürich. Mit seinen fachlichen und auch menschlichen Diskussionsbeiträgen trug er wesentlich zum spannenden Stammtischleben bei. Der AHB bedankte sich für seinen treuen Einsatz am 3. April 2004 mit dem Überreichen der Ehrenmitgliedschaft.

Schwank wird am 19. Juni 2012 90 Jahre alt. Wir wünschen ihm noch frohe und gesunde Stunden.

B.Stickel v/o Piz

Stammtisch Baden

Stammtischbericht 2011

Wie jedes Jahr wurden die Stammtischaktivitäten mit der Metzgete im November beendet. Immerhin 14 Personen liessen sich die wohl beste Metzgete des Aargaus schmecken. Unser Wirtepaar hat wieder einmal das Beste aus Küche und Keller auf den Tisch gestellt. Es ist aber kein Problem, bei einem nächsten Mal noch mehr Personen verköstigen zu können. Stühle sind auch genügend vorhanden.

Die übrigen Anlässe während des Jahres waren ebenfalls gut besucht:

März: Motto «Im Wasser»: Leider ist der Medaillensegen an der Ski-WM ins Wasser gefallen.

Juni Motto «Sommer (und wo ist die Sonne?)»

September Motto «Euro-Stamm» (die Stammtischbeteiligung verhält sich wie der Franken-/Euro-Kurs: steigend).

Ich danke allen Stammtischbesuchern für die gemütlichen Stunden und dem Wirtepaar für die Gastfreundschaft. Ich freue mich auf einen Grousaufmarsch im nächsten Jahr. Folgende vier Anlässe sind geplant.:

Jeweils am Mittwoch 14. März,
13. Juni, 12. September und
31. Oktober 2012.

Der Stammtischobmann

A. Kieser v/o Lutz



März-Stamm, von links:
Quer, Plexi, Schappi, Lutz, Palü, Skiff, Thea, Emir



September-Stamm, von links: Palü, Plexi, Thea, Schappi, Rumba und Troll

Stammtisch Liestal

Jahresbericht 2011

Während des Jahres ist unser „gewählter“ Obmann wieder aus dem Ausland heimgekehrt um sich aber arbeitsmässig gleich Richtung Zürich zu verabschieden. Freundlicherweise hat er mir aber mein interimistisches Amt nicht streitig gemacht, so dass ich dieses noch ein wenig weiterführen darf.

Der Aufwand neben meiner täglichen Arbeit ist enorm, gilt es doch einen Stamm von 3-4 Argovern übers Jahr zu dirigieren. Einige sind aber bereits sehr angeschlagen und können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Stammtischleben teilhaben. Das Durchschnittsalter ist derzeit massiv über 70 angestiegen. Abwechslung bringen die Nordwest-Stämme, die wir zusammen mit der Technika und der Progressia in unserem Stammlokal abhalten dürfen.

Der Höhepunkt bildet wie jedes Jahr das Nordwest-Crambambuli, an dem doch noch fast 10 Couleurfreunde an der Tafel Platz nehmen und gemeinsam einige der schönsten Kanti durchstrophen, um dann Punkt 21 Uhr den Göttertrank zu kredenzen, von dem es jedes Jahr wirklich genug zu verkosten gibt.

Allen AH's, die leider nicht mehr an den Stammtischen teilnehmen können, wünsche ich eine schöne Zeit und versichere ihnen, dass sie immer wieder Gesprächsthema am Stamm bleiben und nicht vergessen sind.

Der Stammtischobmann
Bruno Haller v/o Kick

Programm 2012

Stammtisch jeweils am 1. Dienstag im Monat ab 18 Uhr
im Restaurant Schützenstube – Rathausgasse 12 – Liestal.

- 7. Februar
- 6. März
- 3. April - Nordweststamm
- 8. Mai (1. Mai ist Feiertag)
- 5. Juni
- 3. Juli
- 7. August
- 4. September - Nordweststamm
- 2. Oktober
- 6. November
- 4. Dezember - Crambambuli

Die Nordweststammtische und das Crambambuli finden gemeinsam mit den AH's der Progressia und der Technika statt.

Stammtisch Ostschweiz

Jahresbericht 2011

Unser Stammtisch hat sich in der inzwischen zur Fachhochschulhochburg entwickelten Stadt Winterthur sehr gut etabliert. Der harte Kern hat sich sehr gut behauptet und sogar weiterentwickelt. An unseren Stammanlässen konnten wir zwar die Welt mit unseren Diskussionen und Vorschlägen nicht verändern, jedoch wüssten wir schon wie, wann und warum, aber man lässt uns leider nicht.

Mit unseren sechs Normalstamm- und zwei Zusatzanlässen (Züri-See-Schiffahrt und Chlausstamm) hat sich das vergangene Jahr recht vielfältig gestaltet.

Leider mussten wir von unserem Altherren Franz Strohmeier v/o Spatz für immer Abschied nehmen. Eine Delegation hat Ihm die letzte Ehre erwiesen.

Mit dem Stamm vom 3.01.2012 haben wir in zweierlei Hinsicht gefeiert:

- Das neue Jahr 2012 würde feierlich begrüsst
- Mit dem 10. Stamm seit der Gründung haben wir ein Jubiläum begangen

Das Ganze musste natürlich mit einem Apéro und kleinen Häppchen gebührend gefeiert werden (Übrigens hat es für diese Zeremonie einen Spender gegeben).



v.l.n.r.: Bliz, Salto, Orcus, Kooki, Hans und Piz

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag in den ungeraden Monaten ab 19.00 im Steakhouse Argentina (Vormals Rest. Wartmann)

Zum Schluss möchte ich allen Altherren danken, die unseren Stamm besucht haben.

Mit guten Vorsätzen ins 2012
Der Stammtischobmann H.J. Walch v/o Bliz

Stammtisch Zentralschweiz Jahresbericht 2011

Im 2011 trafen wir uns zu insgesamt fünf „regulären“ Stammtisch-Runden im Februar, Mai, Juli, Oktober und Dezember.

Nach wie vor steht die gemütliche Geselligkeit an erster Stelle. Die angeregten Gespräche über aktuelle, vergangene und antike Themen werden höchstens unterbrochen beim Verzehr von Riesenbretzeln und Weisswürsten. Und mit jeder neuen Blume wird aufs neue angestossen, lautstark, um die übrigen Gäste des Lokals zu übertönen.

In alter Treue trifft sich der harte und sehr zuverlässige Innerschweizer-Kern (Plato, Ike, Mutz, Prometheus, Tank und Sasso), auch Thea und Emir sind immer dabei. Zu den sehr gern gesehenen Besuchern gehören immer öfter auch Joule und Piz, manchmal auch Plexi und Schmus mit Bienchen.



Marlies, Plato, Tank, Thea, Ike, Mutz, Prometheus, Emir, Sasso, Esther (v. l. n. r.)
Das Bild entstand erst zu späterer Stunde, als Piz bereits im Zug nach Hause sass....

Natürlich sind alle Argover jederzeit an unserem Stammtisch herzlich willkommen.

Wir treffen uns auf spezielle Einladung in unregelmässigen Abständen meistens im Restaurant Rathaus Brauerei in Luzern. Für Auskünfte über Ort und Termine stehe ich gerne zur Verfügung.

Der Stammtischobmann
Eduard Steiger v/o Sasso

Stammtisch Zürich Jahresbericht 2011

Im vergangenen Jahr trafen wir uns viermal (Februar, April, Juni und Oktober) in unserem Stammlokal in Zürich. An unserem ovalen Stammtisch fand sich immer eine stattliche Anzahl Altherren ein. Die interessantesten Gespräche und das gute Essen sind immer wieder eine gute Gelegenheit sich zu treffen.

Anfangs August durchpflügten wir den Zürichsee. Bei besten Wetterverhältnissen (endlich wieder einmal !) genossen wir während mehr als 4 Stunden die Sonnenuntergangsfahrt (von Zürich nach Rapperswil und zurück). Mit der Elektra zusammen waren wir mehr als 30 Personen.



Den Jahresabschluss unseres Stammtisches feierten wir im Restaurant Argentina (früher hiess es Restaurant Wartmann) in Winterthur. Als Gäste waren auch diesmal die Altherren des Stammtisches Ostschweiz dabei. Bei schön gedecktem und von Piz liebevoll geschmücktem Tisch genossen wir die Zürcher Nationalspeise Zöri Gschnätzlets. So klang das Jahr würdevoll aus.



Ich freue mich, wenn auch im nächsten Jahr der Stammtisch wieder so gut besucht sein wird. Ein Treffen lohnt sich immer.

Für die Agenda hier die nächsten Stammtischdaten:

2. Februar, 5. April, 7. Juni, 2. August (Schiffahrt), 4. Oktober, 6. Dezember (Chlausstamm).
Immer am ersten Donnerstag des Monats.

Der Stammtischobmann
Toni Heutschi v/o Tramp

Spenderliste 2011 der Argovia

Liebe Argover

erfreulich, die vielen Spender !

Angst Rolf	v/o Pic	Keim Ernst	v/o Perk
Berchtold Markus J.	v/o Proton	Kurzbein Peter	v/o Orcus
Bernath Felix	v/o Loup	Meier Werner	v/o Cyan
Cattini Roland	v/o Panda	Menzer Silvio	v/o Big Ben
Eyer Jean-Pierre	v/o Gletsch	Metzner Helmut	v/o Schmus
Frei Bosshart Isabelle	v/o Thea	Morf Rudolf	v/o Bass
Frei Theo	v/o Plato	Naef Edy	v/o Kodak
Gietz Hanspeter	v/o Slalom	Reichlin Hansjörg	v/o Rabulan
Giger Hans	v/o Turbo	Remund Erwin	v/o Schwank
Gottet Hans-Jürgen	v/o Mammot	Rosenberger Jacques	v/o Mutz
Gübeli Rolf	v/o Styx	Schwendimann Erwin	v/o Largo
Hauser Hans	v/o Hans	Sturzenegger Alfred	v/o Bodan
Heutschi Toni	v/o Tramp	Unold Hansrudolf	v/o Ike
Huber Fritz	v/o Heck	Vogt Charles	v/o Scorpio
Kägi Theo	v/o Schmus	Weber Max	v/o Marabu
Kappeler Felix	v/o Schappi	Zraggen Hansruedi	v/o Troll
Kasper Hans Rudolf	v/o Quer		

Ein dreifach Hoch den edlen Spendern – herzlichen Dank !

Adressenverzeichnis des AHB Argovia, Stand 31.01.2009

1. Inland

Abed-Werner Nathalie, Im Gassacher 16, 8307 Effretikon, geolyne@sunrise.ch	Ora	1993 W
Anderegg Hans, Ingenieur, Langenhard, 8486 Rikon	Mungo	1949 W
Angst Rolf, Architekt, Büntenstrasse 20, 6060 Sarnen, angstr@bluewin.ch	Pic	1956 W
Arnold Markus, Chemiker, Seebelstrasse 8, 8422 Pfungen, markus.arnold@win.ch	Pfiff	1975 W
Bader Heinz, Chemiker, Moosackerweg 9, 4148 Pfeffingen, heinz.bader@pharma.novartis.com	Hotschi	1970 W
Baer Willy, Maschineningenieur, Violaweg 73, 4303 Kaiseraugst baer@teleport.ch	Kubus	1949 W
Balmer Jörg, Maschineningenieur, Spiracher 206, 5225 Oberbözberg	Pascha	1969 B
Basler Beat, Architekt, Hauptstr. 132, 5075 Hornussen	Skull	1978 B
Bauer Wilfried, Chemiker, Säckingerstrasse 16, 4310 Rheinfelden/AG wilfried.bauer@bluewin.ch	Zulu	1967 W
Berchtold Markus J., Chemiker, Loonstrasse 31 5452 Oberrohrdorf berchtoldconsul@dplanet.ch	Proton	1970 W
Bernath Felix, Brüelgasse 6, 8311 Brütten / ZH	Loup	1982 W
Biber Jürg, Maschineningenieur, Gotthelfstrasse 9c, 8472 Seuzach, P: jbiber@dplanet.ch, G: juerg.biber@mgb.ch	Salto	1967 W
Birri Iwan, Maschineningenieur, Wasserfluhweg 14, 5000 Aarau	Zar	1969 B
Blattner Hans-Ruedi, Tiefbauingenieur, Ihegi 5, 5032 Rohr	Keck	1970 B
Bolliger Hugo, Elektroingenieur, Espistrasse 35, 5425 Schneisingen, hubo@bluewin.ch	Speedy	1980 W
Bosshart Walter, Organisationsberater, Poststrasse 13, 8105 Watt, walter@bosshartconsulting.ch	Emir	1970 B
Bross-Walch Nadja, Chemikerin, Raubbühlstrasse 44, 8600 Dübendorf	Smash	1992 W
Büchler Alfred, Elektroingenieur, Loorenrain 34, 8053 Zürich, buechlerfam@bluewin.ch	Citrus	1977 W
Bula Karl, Maschineningenieur, Herrenmatt 7K, 5200 Brugg, k.bula@drillfix.ch	Aero	1956 W
Bünter-Wagner Guido, Architekt, Nägelistrasse 19, 6370 Stans	Strubel	1952 W
Burg Jürg, Frohburgstrasse 4, 4654 Lostorf	Aero	1989 B
Cattini Roland, Elektroingenieur, Rikonerstrasse 21, 8307 Effretikon, info-net@bigfoot.com	Panda	1988 W
Conrad Markus, Maschineningenieur, Unterthurenstrasse 5, 8570 Weinfeld, mconrad@bluewin.ch	Snow	1973 B
Dietiker Markus, Elektroingenieur, Obergütschstr. 4, 6038 Honau, markus.dietiker@wwz.ch	Mutz	1969 B
Dober Paul, Maschineningenieur, Obermatten 10, 8735 Rüeterswil pj.dober@unitone.ch	Yard	1964 W

Eggerschwiler Hansruedi, Maschineningenieur, Hinder Nüchilch 8, 8213 Neunkirch	Tusch	1961 W
Erismann Ruinell, Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957 W
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr. 22, 8304 Wallisellen ha.erni@bluewin.ch	Kick	1959 W
Eyer Jean-Pierre, Maschineningenieur, Weinhaldenstrasse 5, 8712 Stäfa, eyer-meier@bluewin.ch	Gletsch	1969 B
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Dorngasse 45, 8967 Widen	Rumba	1956 W
Fischer Hans, Direktor, Dr.sc.nat.ETH, Rietstrasse 55, 8444 Henggart ZH, contact@fischer-pbl.ch	Bond	1972 B
Fischer Toni, Tiefbauingenieur, Schwalbenweg 31 d, 8405 Winterthur, t.e.fischer@bluewin.ch	Kooki	1971 W
Frei Theo, Maschineningenieur, Weidweg 5, 4806 Wikon, theo.frei@bluewin.ch	Plato	1969 B
Frei Urs, Chemiker, Kindergartenweg 913, 5707 Seengen urs.frei@bluewin.ch	Smog	1980 W
Frei Bosshart Isabelle, Chemikerin, Langfurrenstr. 9, 8105 Regensdorf, isabelle.frei@bluewin.ch	Thea	1976 W
Frischknecht Hanspeter, Ingenieur, Heidigrabenweg 5, 4323 Wallbach, hanspeter.frischknecht@bluewin.ch	Polo	1966 W
Frischknecht Alfred, Maschineningenieur, Bot da Crest da Tschevers, 7404 Feldis/Veulden, fri-feldis@bluewin.ch	Fock	1955 W
Frommer Heiner, Physiker, Sandackerstr.47, 8112 Otelfingen, frh@zhwin.ch	Gauss	1969 B
Gebhard Hansruedi, Maschineningenieur, Sandhübelweg 8, 5103 Möriken, harugebhard@bluewin.ch	Hit	1973 B
Gietz Hanspeter, Maschineningenieur, Büelstr. 15a, 9200 Gossau SG, hpgietz@swissonline.ch	Slalom	1959 W
Giger Hans, Strandweg 8, 6374 Buochs	Turbo	1938 W
Good Toni, Tiefbauingenieur, Brüelweg 6, 7320 Sargans	Morx	1972 B
Gottet Hans-Jürgen, Maschineningenieur, Les Allevaux, 2610 Mont-Crosin, hans-juergen.gottet@bav.admin.ch	Mammut	1982 W
Grütter André, Tannenweg 49, 4310 Reinfelden	Mu	1977 B
Grütter Markus, Architekt, Huunenweg 528, 5242 Birr	Geoff	1979 B
Gübeli Rolf, Elektroingenieur, Lindenackerstr. 17, 8545 Rickenbach, rolf.guebeli@swissonline.ch	Styx	1980 W
Gubler Rudolf, Maschineningenieur, Brämenhalde 6, 8816 Hirzel	Flight	1965 W
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dennigkofenweg 69, 3073 Gümligen BE	Pfus	1955 W
Haller Bruno, Maschineningenieur, Rebbergweg 17, 4450 Sissach, P:hallerb@bluewin.ch G:hallerb@sld.ch	Kick	1974 B
Hangartner Christian, Elektroingenieur, Schlattstr. 36, 5304 Endingen, P: chris.hangartner@sunrise.ch, G: christian.hangartner@nok.ch	Strips	1978 W
Hänny Urs, Tiefbauingenieur, Grubstr. 4, 5300 Turgi, haenny@pop.agri.ch	Kanu	1971 B
Hasler Werner, Chemiker, Hinterlindenweg 29, 4153 Reinach	Fats	1965 W

Hauser Hans, Maschineningenieur, Endlikerstr. 90/13, 8400 Winterthur, khhauser@hispeed.ch	Hans	1989 W
Heller Bernhard, Maschineningenieur, Obere Weid 8, 4125 Riehen	Schliff	1961 W
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen	Stator	1934 W
Heutschi Toni, Maschineningenieur, Mülibachstr. 49, 8805 Richterswil, toni.heutschi@hispeed.ch	Tramp	1973 B
Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchthalstrasse 21, 5703 Seon	Strolch	1960 W
Hoch Hans-Mark, Maschineningenieur, Landstrasse 13, 8472 Seuzach, c.hoch@bluewin.ch	Möros	1942 W
Hofmann Peter, Tiefbauingenieur, Waldheim 5, 5028 Ueken	Bück	1976 B
Honegger Jörg, Maschineningenieur, Rütistrasse 28, 5400 Baden	Largo	1981 B
Honegger Rudolf, Elektroingenieur, Sonnenhof 16, 8808 Pfäffikon SZ, rudolf.honegger@hispeed.ch	Pronto	1982 B
Huber Fritz, Bauingenieur, Langackerstr.178, 8704 Herrliberg, huberniederer@bluewin.ch	Heck	1952 W
Ingold Hans, Tiefbauingenieur, Hegi 469, 4625 Oberbuchsiten	Spross	1972 B
Isotton Walter, Elektroingenieur, Rebenweg 26 d, 8610 Uster	Topolino	1977 W
Jeggli Peter, Galgenbuck 9, 5306 Tegerfelden	Gnau	1991 B
Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnehaldeweg 4, 8636 Wald, theo.kaegi@bluewin.ch	Schmus	1960 W
Kappeler Felix, Tiefbauingenieur, Höhenweg 7, 5432 Neuenhof	Schappi	1971 B
Kasper Hans Rudolf, Maschineningenieur, Tulpenweg 4, 5036 Oberentfelden, antriebstechnik@katrac.ch	Quer	1970 B
Kaufmann Erich, Elektroingenieur, Herrengasse 8, 8853 Lachen, erich.kaufmann@nok.ch	Palü	1975 B
Kaufmann Herbert, Wirtschaftsingenieur, Luzernerstrasse 54, 6330 Cham, kfmn@freesurf.ch	Prometheus	1977 B
Keim Ernst, Elektroingenieur, 7, Ch.Perraut de Jotemps, 1217 Meyrin, keim@freesurf.ch	Perk	1955 W
Keller Ulrich, Chemiker, Bachweg 12, 3053 Lätti, ulrich.keller@feusi.ch	Topas	1975 W
Keller Fritz, Elektroingenieur, Alpenstrasse 12, 4515 Oberdorf, fritz.keller@swissonline.ch	Chlapf	1965 W
Keller Urs, Ingenieur, Rebmoosweg 35 M, 5200 Brugg	Arcus	1972 B
Kieser Andreas, Elektroingenieur, Bifangweg 17, 5200 Brugg, kieser@pop.agri.ch	Lutz	1975 B
Kim Peter, Maschineningenieur, Höhenweg 14, 5417 Untersiggenthal, peter.kim@bluewin.ch	Plexi	1973 B
Knoblauch Urs, Tiefbauingenieur, Zopfweg 4, 5722 Gränichen, knoblauch@widmerbau.ch	Ulk	1979 B
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr.24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958 W
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. C.-F. Ramuz 49, 1009 Pully	Jimmy	1959 W
Kull Friedrich, Maschineningenieur, Grossackerweg 344, 5042 Hirschthal, f.kull@bluewin.ch	Repco	1973 B
Kurzbein Peter, Maschineningenieur, Fimmelsberg 20, 8514 Bissegg kuriba@tiscali.ch	Orcus	1971 W

Lerf Karl, Maschineningenieur, Tösstalstrasse 256, 8405 Winterthur karl.lerf@gmx.ch	Sprint	1969 B
Liechti-Steingruber Willy, Chemiker, Neumühlestr. 33, 8580 Amriswil, liewa@bluewin.ch	Suff	1976 W
Marugg Fredy, Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf, fredy.marugg@glattnet.ch	Goldie	2001 W
Mästinger Hans, Tiefbauingenieur, lifang 2, 8598 Bottighofen, maestinger.hans@bluewin.ch	Flirt	1959 W
Matter Markus, Elektroingenieur, Wiesenstrasse 7, 5742 Kölliken	Sec	1985 B
May Hans, Chemiker, Moosweg 64, 3324 Hindelbank	Maat	1969 W
Meier Guido, Architekt, Länggasse 50, 3360 Herzogenbuchsee	Amok	1952 W
Meier Urs, Vogelacherstr. 27, 8166 Niederweningen	Sonny	1990 B
Meier Werner, Chemiker, Seidenhausweg 8, 8708 Männedorf	Cyan	1951 W
Menzer Silvio, Elektroingenieur, Hörnlistr. 26, 8108 Dällikon, silvio.menzer@gmx.net	Big Ben	1988 W
Metzner Helmut, Maschineningenieur, Gartenweg 10, 5443 Niederrohrdorf, metzner@bluewin.ch	Schmus	1973 B
Morf Rudolf, Maschineningenieur, Chemin du Châno 19, 1802 Corseaux, rudolf.morf@bluewin.ch	Bass	1957 W
Müller Jürg, Mathematiker, Ifangweg 24, 5524 Nesselbach, j.mueller@softwareart.ch	Print	1976 W
Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurristr.6, 8172 Niederglatt, laav@bluewin.ch	Kodak	1962 W
Neidhart Peter, Elektroingenieur, Dorfstr. 62b, 5417 Untersiggenthal, p.neidhart@vbz.ch	Pitsch	1978 W
Neidhart Walter, Maschineningenieur, Rankweg 5, 4414 Füllinsdorf	Sirach	1950 W
Oeschger Ruedi, Maschineningenieur, Wydlerweg 25, 8047 Zürich	Schluck	1969 B
Peter Rolf, Architekt, Chalet Regina, 6125 Menzberg	If	1979 B
Peter Willy, Maschineningenieur, Delphinweg 3, 5616 Meisteschwanden peter.willy@bluewin.ch	Swing	1975 B
Petermann Reto, Weinberg 4, 6234 Triengen, petermann@ps-eng.ch	Luv	1986 W
Plüss Alain, Elektroingenieur, Bubenrainstr. 38, 4702 Oensingen	Samba	1982 B
Rauber Hansruedi, Maschineningenieur, Haldenweg 247, 4333 Münchwilen	Sprung	1969 B
Reber Kurt, Chemiker, Rebenhöheweg 20, 4242 Laufen, kurt_reber@bluewin.ch	Silo	1980 W
Reichlin Hansjörg, Maschineningenieur, Postfach 2250, 8401 Winterthur, hansjoerg.reichlin@zurich.ch	Rabulan	1985 W
Relstab Werner, Chemiker, Althörnlistrasse 30, 8496 Steg	Doc	1966 W
Remund Erwin, Maschineningenieur, Lindenstrasse 1, 8810 Horgen	Schwank	1946 W
Robmann Jakob, Maschineningenieur, Im Zwiggarten 4a, 8600 Dübendorf	Turbo	1962 W

Rohrbach Kurt, Maschineningenieur, Sonnenrainweg 10, 8824 Schönenberg, kurt-rohrbach@bluewin.ch	King	1964 W
Rosenberger Jacques, Architekt, Schulhausstr. 40a, 8002 Zürich	Mutz	1949 W
Roth Richard, Architekt, Neulegi 138a, 3088 Oberbütschel, rroth@sunrise.ch	Skiff	1978 B
Roth Hansruedi, Architekt, Neufeldstr. 10, 9533 Kirchberg, roth@rothwys.ch	Hinkel	1976 B
Rutishauser Hans-Peter, Elektroingenieur, Gottlieberstr. 6, 8274 Tägerwilen, hanspeter.rutishauser@bluewin.ch	Cis	1964 W
Rütti René, Maschineningenieur, Zügliweg 11A, 3806 Bönigen, ruetti@datacomm.ch	Rhythmo	1985 W
Ryf Daniel, Elektroingenieur, Dorfstr. 63, 5430 Wettingen, daniel_ryf@bluewin.ch	Gobi	1990 W
Schäfer Werner, Maschineningenieur, Hubstr.28, 8307 Tagelswangen	Set	1964 W
Schaffner Traugott, Masch.-Ing. / Sicherheitsingenieur, Juraweg 17, 5603 Staufeu, tr_schaffner@hotmail.com	Musch	1969 B
Schaffner Jürg, Elektroingenieur, Chrümble 13, 5623 Boswil, jurscha@dplanet.ch	Joule	1970 B
Schaffner Reto, Rebbergstrasse 9, 8104 Weiningen, reto.schaffner@bluemail.ch	Knutsch	1997 W
Schättin Urs, Maschineningenieur, Im Schachenhof 35, 8906 Bonstetten, urs.schaettin@kuma.ch	Para	1994 W
Schaub Fritz, Ingenieur, Deckerhübel 1, 5213 Villnachern	Kubus	1962 W
Schäuble Peter, Pilot, Zelglistr.15, 8453 Alten, peter.schaeuble@gmx.ch	Cumulus	1976 W
Schefer Axel, Chemiker, Rosenbordstr. 14, 8867 Niederurnen	Spund	1978 W
Scheidegger Rudolf, Chemiker, Herrenrebenweg 17, 5507 Mellingen, ruedi@rscgmbh.ch	Miro	1975 W
Schevelik Csaba, Tiefbauingenieur, Schwertstr.4, 5400 Baden, csaba.schevelik@bluewin.ch	Öcsi	1972 B
Schmid Roland, Elektroingenieur, Unterm Aspalter 13, 5106 Veltheim, schmid@yetnet.ch	Sherry	1983 B
Schöni Theo, Tiefbauingenieur, Blumenweg 33, 4600 Olten	Negro	1981 B
Schumacher Ulrich, Maschineningenieur, Mauritiusring 29, 6023 Rothenburg	Tank	1970 B
Schumacher Thomas, Neubruchstr. 17, 8406 Winterthur, tschumacher@swissonline.ch	Calimero	1995 W
Schütz Rolf, Bühnen 11, 4556 Aeschi	Acro	1985 B
Schwendimann Erwin, Architekt, Bettenstr. 32, 8400 Winterthur, erwin.schwendimann@gmx.ch	Largo	1959 W
Siegenthaler Hanspeter, Chemiker, Kirschbaumweg 42, 4103 Bottmingen	Sulfo	1973 W
Siegrist Otto, Ingenieur, Alte Landstrasse 49a, 8803 Rüslikon	Dozent	1948 W
Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstr. 13, 8967 Widen	Hirsch	1946 W
Sprenger Paul, Parkweg 20, 4144 Arlesheim, sprengerpartner@dplanet.ch	Nestro	1972 B
Spring Urs, Chemiker, Mittlere Haltenstr. 5, 3625 Heiligenschwendi	Qualm	1970 W

Stauber Siegfried, Maschineningenieur, Hüttenkopfstr. 32, 8051 Zürich, clino@gmx.ch	Yaps	1960 W
Staufer Jörg, Bauingenieur, Sandplattenstr. 376, 4814 Bottenwil	Sax	1970 B
Staufer Georges, Bauingenieur, Eggehölzliweg 8, 5105 Auenstein, g.staufer@bluewin.ch	Pfiff	1971 B
Steiger Eduard, Elektroingenieur, Kreuzbuchstr. 97, 6006 Luzern, steiger51@bluewin.ch	Sasso	1975 B
Stickel Bernhard, Maschineningenieur, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, b.stickel@bluewin.ch	Piz	1973 B
Stillhard Otmar, Elektroingenieur, Ofenbachstr. 14, 8266 Steckborn, stillhard@bluewin.ch	Radix	1976 W
Strahm Christian, Maschineningenieur, Wolfackerweg 4, 8280 Kreuzlingen, ch.strahm@strahmtec.ch	Brutus	1973 B
Straub Edwin, Maschineningenieur, Wolfbachsstr. 23, 4665 Oftringen	Ger	1957 W
Strehler Willi, Chemiker, Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	Pan	1951 W
Strub Heinz, Tiefbauing., Beim Kreuz 12, 6262 Langnau b. Reiden LU	Steve	1977 B
Studer Robert, Maschineningenieur, Eschenstr. 2, 9403 Goldach	Takt	1953 W
Sturzenegger Alfred, Maschineningenieur, Rebenstr. 29, 9320 Arbon	Bodan	1953 W
Sutter Silvio, Ingenieur, St.Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957 W
Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Rüeggiswilrain 7, 6045 Meggen	Dampf	1959 W
Tobler Fritz, Bauingenieur, Seltisbergstr.37, 4410 Liestal	Schild	1954 W
Unold Hansrudolf, Architekt, Chlewigenmatt 1, 6055 Alpnach Dorf, famunold@access.ch	Ike	1973 B
Vetsch Christian, Architekt, Flösweg 6, 9470 Buchs	Fix	1957 W
Vogt Charles, Bruggächerweg 2, 8617 Mönchaltorf, c.vogt@innotec- ps.com	Scorpio	1983 B
von Arb Roland, Maschineningenieur, Hünenbergstr. 32, 6330 Cham	Apoll	1979 B
Walch Hansjörg, Maschineningenieur, Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach, h.h.walch@swissonline.ch	Bliz	1967 W
Waldvogel Urs, Tiefbauingenieur, In der Dorfmatte 1, 4132 Muttenz, urs_waldvogel@huntsman.com	Sprint	1975 B
Wanzenried Urs, Architekt, Unt. Bühlstr. 12, 8570 Weinfelden	Knall	1958 W
Weber Max, Maschineningenieur, AWH Wangensbach Alte Landstr. 136, 8700 Küsnacht ZH	Marabu	1941 W
Weber Robert, Architekt, Sihlhaldenstr.1, 8803 Rüschiikon	Drall	1953 W
Werder Ueli, Informatik-Ingenieur, Harzermatt 6, 5610 Wohlen, u.werder@pop.agri.ch	Byte	1984 B
Widmer Robert, Maschineningenieur, Iltisstr. 7, 5212 Hausen, robwidmer@bluewin.ch	Pit	1969 B
Wirth Rudolf, Hofmattweg 21, 4402 Frenkendorf	Lampus	1974 B
Wyler Walter, Chemiker, Pilatusstr. 2, 5033 Buchs, walter.wyler@bluewin.ch	Seven	1976 W

Zehnder Marcus, Maschineningenieur, Steinernstr. 2 a, 8913 Ottenbach, marcus.zehnder@bluewin.ch	Kubus	1979 W
Zraggen Hansruedi, Tiefbauingenieur, Kirchtalstr. 43, 5703 Seon h.zraggen@sro.ch	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ingenieur, Sonnenhofstr. 5, 8182 Hochfelden	Kik	1963 W
Zweifel Bruno, Dreiwiesenstrasse 75, 8044 Zürich	Dods	1976 B
Zwyssig Karl, Chemiker, Stationsstr. 55c, 8424 Embrach	Biber	1973 W

2. Ausland

Andrea Martin, Ingenieur, 38 Meadowlake Circle South, Lake Placid, Florida 33875 – 7077, USA, andreapiz@aol.com	Piz	1961 W
Bäggli Hans-Heinrich, 108-8420 Jellicoe St., Vancouver, V5S 4t1, BC, CDN	Sisu	1968 W
Baur Pius, 11068 Cedarcrest Way, San Diego, CA 92121, USA, krypton61@sbcglobal.net	Krypton	1984 W
Börner Willy, Maschineningenieur, 21076 Grenola Drive, 95014 Cupertino, CA, USA	Bongo	1969 W
Buchser Stefan, Maschineningenieur, Salta 2748, 4oA, 1636 Olivos, Prov. de, Argentina	Zamba	1982 W
Crawford Andrea D., Projects Operation Manager, 45 Turner Drive, Middletown, NY 10941-2047, USA, Andrea.crawford@piller.com	Dulcinea	1987 W
Eckert Rene A., 80NE 94th Street, Miami Shores, FL 33138	Curry	1969 W
Egli Urs, Maschineningenieur, In den Winklen 4, 79713 Bad Säckingen, D, urs.egli@freenet.de	Baron	1959 W
Graf Rudolf, Ingenieur, 34 William Road, 2210 Riverwood, N.S.W, Australia	Zech	1970 B
Maurer Rolf, Chemiker, 92 Chemin du Mont Owl's Head Mansonville, Potton, Quebec, Canada J0E1X0	Photon	1969 W
Spreiter Hans, Tiefbauingenieur, Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959 W
Vonhuben Peter, Ingenieur, 26, Welfare Avenue, 2209 Beverly Hills, N.S.W, Australia	Brig	1969 B

Adressänderungen

Liebe Argover

Hat jemand Kontakt zu den nachstehenden Farbenbrüdern? Die letzte Sendung wurde nicht mehr
zugestellt.

Baur Pius, 11068 Cedarcrest Way, San Diego, CA 92121, USA, krypton61@sbcglobal.net	Krypton	1984 W
Börner Willy, Maschineningenieur, 21076 Grenola Drive, 95014 Cupertino, CA, USA	Bongo	1969 W

Die Chargierten (siehe Seite 4) nehmen Informationen und Adressänderungen gerne entgegen.

Adressen und Stammtische der Technica Bernensis, Burgdorf

AHP	Hügli Christoph v/o TENOR, Weissensteinstrasse 11, 3400 Burgdorf Telefon G 034 445 68 14 e-mail: chuegli@bluewin.ch www.technicabernensis.ch
Aarau	Vorsitzender: Raymond Hungerbühler v/o VENTURA, Ackerstrasse 9, 4800 Zofingen P 062 751 39 28 Mail: hungerbuehlerag@bluewin.ch Stammlokal: gemäss Einladung Zusammenkünfte: gemäss Jahresprogramm
Basel	Vorsitzender: Sinzig Peter v/o Video, Nelkenring 2, 4416 Bubendorf P 061 931 36 71 Mail: peter.sinzig@bluewin.ch Stammlokal: Rest. Flügelrad (Centralbahnpassage) Zusammenkünfte: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr
Bern	Vorsitzender: Bernard Oppeliger v/o TSCHIPPSI, Längenbühlstr. 50, 3302 Moosseedorf Telefon P 031 859 16 65 Mail: bernard.opp@dplanet.ch Stammlokal: Carnotzet, Tscharnerstr. 37, 3007 Bern Zusammenkünfte: Stamm gemäss Einladung
Burgdorf	Vorsitzender: Burn Jürg v/o Averell, Hohengasse 41, 3400 Burgdorf G 034 422 44 44 Mail: j.burn@bluewin.ch Stammlokal: Rest. Schützenhaus, Burgdorf Zusammenkünfte: jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Luzern	Vorsitzender: Hess Markus v/o Cluny, Don-Bosco-Str., 6215 Beromünster P 041 930 23 50 Mail: fikret.markus@bluewin.ch Stammlokal: Hotel De La Paix, Luzern Zusammenkünfte: jeden Donnerstag ab 20 Uhr
Ostschweiz	Vorsitzender: Maurer Kurt v/o Fräser, Hügelweg 1, 9230 Flawil P 071 393 12 22 Stammlokal: nach Einladung Zusammenkünfte: nach Einladung
Seeland	Korrespondenz: Schürch Ueli v/o Sahib, Terreaux 14, 2022 Bevaix P 032 846 10 31 Zusammenkünfte: Im Dreieck Neuchâtel-Murten-Biel, 6 bis 8 Mal im Jahr
Thun	Vorsitzender: Niklaus Dysli v/o BIIKER, Mühlestrasse 37 3634 Thierachern Telefon P 033 345 86 25 G 031 324 79 63 Mail: niklaus.dysli@highspeed.ch Stammlokal: Rest. Falken, Bälliz, 3600 Thun Zusammenkünfte: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20.15 Uhr
Zürich	Vorsitzender: Gygax Hans-Ulrich v/o Cebus, Spitzackerstr. 18, 8309 Nürensdorf P 01 836 83 93 Stammlokal: Hotel-Restaurant Sternen, Oerlikon Zusammenkünfte: gemäss Einladung
Aktivitas	Stammlokal: Aktivitas Technica Bernensis, Kronenhalde 6, 3400 Burgdorf Restaurant Zur Geduld, Metzgergasse 12, 3400 Burgdorf

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Reto Zwahlen v/o Rämisi, Busswilstrasse 31, 3252 Worben Telefon Mobile +41 79 6361025; P 032 384 49 86, Tel. 032 387 55 44 rnzwhalen@besonet.ch www.progressia.org
Aarau	Stammvater: Willi Hüsler v/o Giro, Quellstrasse 12, 5032 Rohr P 062 824 82 37; G 062 836 80 00 Stammlokal: Rest. Chez Jeannette Stammtage: jeden letzten Mittwoch im Monat
Aarberg	Stammvater: Hans Güdemann v/o Casta, Bielstrasse 60, 3270 Aarberg P 032 392 17 16 Stammlokal: Rest. Krone, Aarberg Stammtage: jeden ersten Mittwoch im Monat, 17:00 Uhr
Basel	Stammvater: Andri Caderas v/o Nagu, Hohe Winde Strasse 72, 4059 Basel P 061 361 09 23; G 061 477 53 77 Stammlokal: gem. Jahresprogramm Stammtage: erster Dienstag/ Donnerstag, 18:00Uhr
Bern	Stammvater: Benito Trachsel v/o Pipo, Bernstrass 136, 3072 Ostermundigen P 031 371 84 81; Mobile 079 632 28 87 Stammlokal: Rest. Beaulieu, Bern Stammtage: jeden 2. Donnerstag im Monat
Biel	Stammvater: Knuchel Christian v/o Chronos, Postfach 43, 2576 Lüscherz P 079 322 23 64 Stammlokal: gem. Einladung Stammtage: jeden 2. Mittwoch in geraden Monaten
Luzern	Stammvater: Schwander Markus v/o Ahoi, Bruchstrasse 41, 6007 Luzern P 041 240 48 20; Mobile 079 322 77 43 Stammlokal: Rest. Goldener Stern, Luzern Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat
Lyss	Stammvater: Gasser Rolf v/o Radar, Nordstr. 6, 2558 Aegerten P 032 373 33 68; Mobile 076 249 86 80 Stammlokal: Rest. Bahnhof, Lyss Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Solothurn	Stammvater: Rudolf Remund v/o Cero, Bahnweg 23, 4528 Zuchwil P 032 685 85 01; Mobile 079 216 87 47 Stammlokal: Rest. Bellevue, 4574 Lüsslingen Stammtage: jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Zürich	Stammvater: Oliver Vögtlin v/o Viper, Dättwilerstrasse 40, 5405 Dättwil P 056 511 22 68; Mobile 079 280 60 50 Stammlokal: gem. Einladung Stammtage: gem. Einladung